

Ausstellung vom 12. Januar bis 9. Februar 2019 in der Galerie da Mihi, KunstKeller in Bern

## M.S. Bastian & Isabelle L. – BASTOMANIA

Wir laden Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Vernissage: Freitag, 11. Januar, 18.00 - 20.00 Uhr mit Kurzeinführung um 18.30 Uhr durch Barbara Marbot und Hans Ryser. Die Künstlerin und der Künstler signieren zudem ihr neustes Buch BASTOMANIA, Verlag Scheidegger & Spiess.
- Berner Galerienwochenende: 12. und 13. Januar, jeweils 11.00 - 17.00 Uhr, mit der Präsenz von M.S. Bastian & Isabelle L. an beiden Tagen.
- Kunst am Sonntag: 27. Januar, 11.00 - 17.00 Uhr mit M.S. Bastian und Isabelle L.
  - Künstlergespräch, 11.00 - 12.00 Uhr mit Barbara Marbot,
  - anschliessend Live-Malerei im öffentlichen Raum, direkt vor der Galerie;
  - drinnen servieren wir Glüh-Pulp.
- Öffentliche Führung: Donnerstag, 31. Januar, 19.00 - 19.30 Uhr
- Finissage: Samstag, 9. Februar, 14.00 - 16.00 Uhr

Parallel dazu zeigt **casita** am Schwalbenweg 6a, 3012 Bern unter dem Titel «Bastotropia» andere Werke von M.S. Bastian und Isabelle L.

- Vernissage: Donnerstag, 10. Januar, 18.00 - 20.00 Uhr
- Ausstellung: 11. - 17. Januar – auch am Berner Galerienwochenende offen

**Vor drei Jahren war es ein Abschied in Bern, die letzte Ausstellung in der Galerie Martin Krebs. Nun der Neuanfang in der Galerie da Mihi, KunstKeller. Das international erfolgreiche Künstlerpaar zeigt die Werkserie *Bastomania*. Das neueste Schaffen wird durch eine umfangreiche und gewichtige Retrospektive aus dem Verlag Scheidegger & Spiess dokumentiert, die das rund 35-jährige Oeuvre der Begründer der Comix-Art in der Schweiz umfasst.**

Strapazin, Polstergruppe, Viktors Hafenkneipe – Begriffe bei denen Bastian Fans glänzende Augen bekommen. Es ist faszinierend, in die skurrile Welt von M.S. Bastian & Isabelle L. abzutauchen: Abgrundtief sarkastische Welten, daneben auf den ersten Blick liebliche Landschaften, bevölkert mit Teletubbies ähnlichen Figuren, die keiner Fliege etwas zuleide tun können. Doch, bei genauerem Hinsehen, wird hier nicht ein kleiner Pulp abgemurkst, grilliert? Dann wieder Päääng!, Roarrrr..., Platsch, ein fiktives Stadtgebilde mit Strassenschluchten, tief wie die Vereina und unten brausen Rennwagen aus anderen Galaxien vorbei. Comic- und Kunstinteressierte entdecken Verweise zur Comic-Literatur respektive zu Künstlern wie Picasso, Hans Arp, Edward Hopper und anderen.

Was kaum jemandem so wirkungsvoll gelungen ist, M.S. Bastian & Isabelle L. haben den Spagat geschafft: Sie sind sowohl in der Kunst- als auch in der Comic-Szene akzeptiert und in beiden Sparten gleichermassen zuhause. Dieses Kunststück gelingt ihnen mit der für sie typischen Form der Verdichtung einer narrativen Comic-Geschichte in ein einzelnes Bild, ohne

Sprechblasen. Damit sind sie heute weltweit anerkannt, bestreiten Museumsausstellungen in ganz Europa, haben aber auch in der Comic-Szene nach wie vor ihren Rückhalt.

Wie das Buch *Bastomania* mit seinen äusseren Massen, ist auch die Ausstellung in seiner Ausdehnung «bastowahnsinnig», denn es fasst ein Oeuvre zusammen, das an die Comic- und Dadakultur anknüpfend, während fast 35 Jahren aufgebaut wurde. Die Ausstellung in der Galerie da Mihi zeigt in fünf Räumen die neue Werkserie mit dem gleichnamigen Titel. Ihre Figuren wie zum Beispiel der Pulp reiben sich lustvoll an gesellschaftlichen Themen, oft im Kontext verschiedener utopischer Grossstädte. Sie frönen dem Dadaismus, hauchen Liebeserklärungen an andere Künstler/innen und verweisen auf Themen wie Veganismus und den Klimawandel. Zu sehen sind die neuen Welten auf zum Teil grossformatigen, mehrteiligen Leinwänden, mittleren bis hin zu Mini-Formaten. Auch Objekte werden die Galerie bevölkern: Flugzeuge, die durch die Räume sausen, Motorräder und Automobile, die oft in Anlehnung an bekannte Künstler/innen respektive Kunstwerke zu verstehen sind. Als Hommage an die afrikanische Kultur ist ein Raum grotesken Masken gewidmet, die während einem Aufenthalt auf diesem Kontinent entstanden sind.

Ein Abstecher in die Familiensaga (Vergleiche Bild im Anhang) und kulturelle Herkunft ihrer Figuren ist für das tiefere Verständnis ihrer Arbeit unabdingbar. Die trivialen Figuren, wie Pulp, Bazooka Joe oder Popey gaukeln auf den ersten Blick eine heile Welt vor. Doch keine Welt ist so heil, dass nicht hier und dort Klüfte entstehen, welche die Probleme unserer Zeit offenbaren. M.S. Bastian hat bereits 1998 unsere Epoche mittels den gegensätzlichen Polen Mickey Mouse und Bart Simpson subtil blossgestellt. Ersterer verkörpert den reinen Saubermann eines unschuldigen Amerikas, den es im Grunde genommen seit der Geburt von Mickey Mouse vor 70 Jahren nie gab. Bart Simpson hingegen, der an afrikanische Masken erinnert, versinnbildlicht das kranke, dumpfe Amerika des heutigen Wutbürgers, der nicht merkt, dass er mitten im Albtraum lebt. Die beiden Figuren arbeiten sich im Werk von M.S. Bastian ab.

Seit 2004 arbeiten Isabelle L. und M.S. Bastian zusammen. Gemeinsam schaffen sie am Prozess des Ineinanderfliessens von Kunst- und Trivialkultur. Ihre neuen Figuren dehnen sich in ein wachsendes Universum aus und warten ungeduldig darauf, neue kognitive Dissonanzen auszulösen. Wir laden Sie ein, mehr dazu am Künstlergespräch am 27. Januar um 11.00 Uhr zu erfahren.

M.S. Bastian & Isabelle L. sind Kosmopoliten. Ihr überreicher Bildschatz entspringt einem langen Weg, aus den rebellischen siebziger und achtziger Jahren in Biel an die Spree, nach New York, LA und wieder zurück. Nicht zu unterschätzen ist der Einfluss der Manga-Kultur, den sie hautnah in Japan erlebt haben. Nach Abstechern nach Zürich lebt und arbeitet das Künstlerduo heute in Biel.

**Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:**

Barbara Marbot und Hans Ryser, Galerie da Mihi, KunstKeller, Gerechtigkeitsgasse 40, 3011 Bern, +41 31 332 11 90, [barbara.marbot@damihi.com](mailto:barbara.marbot@damihi.com), [hans.ryser@damihi.com](mailto:hans.ryser@damihi.com)

Öffnungszeiten: Do 14.00 - 20.00 Uhr, Fr 14.00 - 19.00 Uhr, Sa 11.00 - 17.00 Uhr.

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Abbildungen auf der Folgeseite:



Familiensaga Bastropen  
 aus dem Buch *100 Ansichten von Bastropolis*, 2007, Seite 1



M.S. Bastian & Isabelle L. | Pulp-Brätler | 2018 | Acryl auf Leinwand | 80 x 60 cm